

# Gemeinde Borkow

## Niederschrift öffentlich

---

### ord. Sitzung der Gemeindevertretung Borkow

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 02.11.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:58 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Dorfgemeinschaftshaus Borkow, Am Bahnhof 1, 19406 Borkow

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Martin Wagner

##### Mitglieder

Regina Nienkarn

Kersten Latzko

Brunhilde Schädlich

Mathias Niedzielski

##### Verwaltung

Katja Fregien-Blank

#### Abwesend

##### Mitglieder

Heike Lorenz

entschuldigt

Christa Bölkow

entschuldigt

##### Verwaltung

Eckardt Meyer

entschuldigt

#### Gäste:

Herr Hans-Heinrich Klein

Sachkundiger Einwohner

Frau Klein

Rothener Hof

Herr von Lehsten

Herr Nikolaizik

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 13.04.2023
- 5 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde
- 6 Beratung von Beschlussvorlagen
  - 6.1 Beschluss über die Entgegennahme einer Spende BV-313-2023
  - 6.2 Grundsatzbeschluss zum Breitbandausbau in der Gemeinde Borkow BV-328-2023
- 7 Sonstiges

## Nichtöffentlicher Teil

- 8 Beratung von Beschlussvorlagen
  - 8.1 Verpachtung von Gemeindeflächen BV-366-2023
  - 8.2 Veräußerung von Gemeindegrundstücken BV-364-2023
- 9 Sonstiges

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Wagner eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder, die Vertreterin der Verwaltung und Gäste.

---

### 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Zwei Gemeindevertreter sind entschuldigt. Die Gemeindevertretung ist somit beschlussfähig.

---

### 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

---

### 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 13.04.2023

Die Sitzungsniederschrift wird einstimmig bestätigt.

---

### 5 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde

Herr Wagner hält seinen Bericht:

- Zur Einwohnerversammlung, bei welcher Wünsche und Anregungen ausgetauscht werden sollten, sind lediglich 3 Einwohner, 2 Vertreter der FFw und 4 Gemeindevertreter erschienen. Ein sehr enttäuschendes Ergebnis.
- Möllerberg noch ein unverkauftes Grundstück
- Borkow hat derzeit 429 Einwohner und 33 gemeldete Nebenwohnsitze
- für die Bäume Borkow in Richtung Schlowe muss eine Langzeitlösung gefunden werden; Firma mit entsprechender Technik wird gesucht; für die Gemeindearbeiterin nicht zu schaffen
- der Solarpark ist noch in Bearbeitung
- weitere Verschönerung des Friedhofes/der Trauerhalle läuft weiterhin in Zusammenarbeit mit Frau Walther
- 75 Jahre FFw Borkow am 06.07.2024
- am 09.06.2024 ist Wahl – bitte schon mögliche Wahlhelfer ansprechen; im Amtsblatt wohl ab Januar

#### Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde:

Herr Klein:

- Waldweg Neu Woserin sollte mal besichtigt werden; Schild kaum noch lesbar; wichtig, dass der Weg nicht zuwächst; ggf. das Holz ausschreiben; die Buchenhecke wird weiterhin gepflegt

*Anmerkung Herr Wagner: Das Schild ist bekannt und wurde bereits in Auftrag gegeben*

- Vorschlag an die Gemeindevertretung: Um mehr „Gesicht zu zeigen“ bietet Herr Klein an, dass ihn beim Verteilen des Dorfblattes in Woserin, Neu Woserin und Hohenfelde gern eine Gemeindevertreter begleiten kann
- Herr Klein bittet darum, dass mal die Zahlen der steuerpflichtigen Hunde der Gemeinde vom Amt eingeholt werden; ist überzeugt, dass viele Hunde nicht gemeldet sind; sollte

geprüft werden und ggf. ein Artikel für das Dorfblatt geschrieben werden

- Im Hinblick auf die Anwesenheit von Frau Schädlich bei den Gemeindevertreter-sitzungen (4 von 13) merkt Herr Klein an, dass er die Abwesenheit von Frau Schädlich den Wählern und Bürgern gegenüber verantwortungslos findet. Er erhofft sich für die nächste Wahlperiode von den gewählten Vertretern mehr Ehrlichkeit.

Frau Klein, Rothener Hof:

- erneute Bitte nach mehr Unterstützung durch die Gemeinde und das Amt für den Markttag am 03.10.; viele Gäste, die auch für die Gemeinde wichtig sind

- Klimapark – Gemeinde wenig betroffen; dennoch wünscht sie sich mehr Bürgerbeteiligung und die Anwesenheit der Gemeindevertretung bei den zukünftigen Informationsveranstaltungen

- Nutzung des Gemeindehauses – wie wird mit der Heizung verfahren?

Herr Wagner:

Eine Unterstützung für den Markttag wird es vom Amt nicht geben. Der Ghaushalt gibt das nicht her und müsste dann für alle amtsangehörigen Gemeinden gelten. Die sind nicht umsetzbar. Jeder Verein muss sich selbst kümmern. Das Problem mit dem Ehrenamt ist bekannt.

Die Heizung wird durch die Gemeinde an- bzw. ausgeschaltet.

Herr Nikolaizik möchte sich gern vorstellen. Bereits seit 2 Jahren ist er in Mecklenburg-Vorpommern wohnhaft und sehr oft auch in Woserin im Urlaub. Er ist Lehrer und würde gern ganz nach Woserin ziehen. Er hat bereits einen Antrag auf Kauf eines Grundstückes und eine Bauvoranfrage gestellt. Bisher hat er leider noch keine Rückmeldung von der Gemeinde.

*Anmerkung: Heute ein TOP auf der Tagesordnung, daher keine Auskunft.*

---

## 6 Beratung von Beschlussvorlagen

---

### 6.1 Beschluss über die Entgegennahme einer Spende **BV-313-2023**

Herr Wagner erläutert die Beschlussvorlage, welche nach einem Hinweis von Frau Lorenz geändert werden muss. Die Änderung ist kursiv dargestellt.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Borkow beschließt die Annahme einer Spende *des Vereins zum Erhalt der Pflasterstraße Woserin e.V. in Höhe von 416 Euro und deren Verwendung für die Entsiegelung der Parkplatzfläche an der Straße am See, vor dem Haus 5a/5b.*

#### **Sachverhalt:**

Die Gemeindevertretung Borkow entscheidet über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen über 100 Euro.

*Der Verein zum Erhalt der Pflasterstraße Woserin e.V. hat am 14.08.2023 eine Spende über 416 Euro getätigt. Dieses Geld soll für die Entsiegelung der Parkplatzfläche an der Straße am See, vor dem Haus 5a/5b verwendet werden.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

---

## 6.2 Grundsatzbeschluss zum Breitbandausbau in der Gemeinde Borkow **BV-328-2023**

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Borkow beschließt den Breitbandausbau von mind. 1000 Mbits/s im Gemeindegebiet. Die Gemeinde nimmt das Angebot des Landkreises Ludwigslust-Parchim an, die Fördermittel für das Projekt einzuwerben, die Maßnahme entsprechend auszuschreiben, durchzuführen und abzurechnen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die hierzu erforderlichen Erklärungen abzugeben.

Die Gemeinde Borkow verpflichtet sich, den Eigenanteil in einer Höhe bis zu 10 % des ihr Gemeindegebiet betreffenden Auftragsvolumens bereit zu stellen.

Der Eigenanteil soll aus Landesmitteln (Kommunaler Investment- Fond) finanziert werden.

### **Sachverhalt:**

Am 31. März 2023 ist die neue Richtlinie zur Förderung des Gigabitbaus in Deutschland in Kraft getreten (Gigabit-RL 2.0). Damit wird der Ausbau mit ultraschnellem Internet nun überall dort unterstützt, wo derzeit noch keine Versorgung mit Bandbreiten von mindestens 200 Mbit/s symmetrisch bzw. 500 Mbit/s im Download möglich ist.

Der aktuellen Richtlinie zur Gigabitförderung ist die Richtlinie vom 31. März 2021 vorangegangen. Durch sie wurde der Ausbau überall dort unterstützt, wo noch keine Versorgung mit mindestens 100 Mbit/s gewährleistet war.

Das Gebiet der Gemeinde Borkow ist Bestandteil eines der geeigneten Projektgebiete im Landkreis Ludwigslust-Parchim. Diese Gebiete wurden auf Grundlage eines vorläufigen Markterkundungsverfahrens ermittelt.

Der Landkreis ist bereit, für die Gemeinde Borkow Fördermittel des Bundes und des Landes zu beantragen und bei Bewilligung das Förderprojekt durchzuführen und abzurechnen.

Das Land M-V wird die Fördermittel des Bundes durch ein eigenes Förderprogramm ergänzen. Ein Eigenanteil von voraussichtlich 10% ist zu gewährleisten.

Die Höhe kann noch nicht bestimmt werden, da erst verbindliche Ausschreibungsergebnisse vorliegen müssen. Der Eigenanteil wird, wie bereits im 1 und 2 Call, aus Landesmitteln (Kommunaler Aufbau- Fond) bereitgestellt.

Vorfinanzierung des kommunalen Eigenanteils: Der vom Bund vorgegebene kommunale Eigenanteil in Höhe von 10 Prozent wird durch das Land vorfinanziert und aus dem Kommunalen Aufbaufonds zurückgezahlt. Eine unmittelbare Belastung der kommunalen Haushalte findet somit nicht statt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

---

## 7 Sonstiges

Keine Anmerkungen.

Herr Wagner beendet die öffentliche Sitzung und verabschiedet die Gäste.

Vorsitz:

---

Martin Wagner

Protokollführung:

---

Katja Fregien-Blank